

Information für Mitglieder, Mitarbeitende und Freunde der Theatergesellschaft Stans

Liebes Mitglied

Die Vorbereitungen für die nächste Theatersaison sind in vollem Gange. Wir alle sind gespannt auf die Inszenierung unseres gewählten Theaterstücks „8 femmes“ und ich freue mich jetzt schon auf die Premiere am 31. Januar 2004.

Seit Oktober wird im Theater geprobt, Kostüme werden skizziert und geschneidert, die Bühnemannschaft wurde über das Bühnenbild informiert und von Woche zu Woche kommen mehr Personen dazu. Dieses Engagement ist höchst erfreulich und dafür danke ich allen Beteiligten ganz herzlich.

Dieses Theaterblatt informiert über

- Stand der Produktion „8 femmes“
- Bauinformationen
- Theaterbeiz
- Vermietungen

Obwohl die gegenwärtige Produktion viele Kapazitäten bindet, beschäftigen wir uns bereits mit der Saison 2005, damit wir Ihnen im März 2004 das neue Stück mitteilen können. Gleichzeitig machen wir uns bereits Gedanken über die Regiewahl 2006.

Ich wünsche allen einen besinnlichen Advent und frohe Festtage und freue mich auf ein Wiedersehen im Stanser Theater.

Mit herzlichen Theatergrüssen

Thomas Hochreutener, Präsident

Inhalt:

- Produktion
'8 femmes'
- Bau-
Informationen
- Theaterbeiz
- Vermietungen

Theaterproduktion '8 femmes'

Unsere Produktion läuft und läuft und läuft... auf ganz verschiedenen Bahnen.

Im Bereich Spiel stellen wir fest, dass sich unsere acht Spielerinnen (Martina Sager, Sonja Scheiber, Sandy Kuster, Trudi Wahlen, Rosmarie Kayser, Maja Schelldorfer, Edith Pichler und Yvonne Eggenschwiler) sehr gut verstehen. Die Stimmung im Ensemble ist ansteckend frisch. Mit den Frauen arbeiten unser Regisseur Hannes Leo Meier, der mit Fabienne Trüssel, der Regieassistentin, eine gute Hilfe hat und unsere Stimmfrau Judith Estermann. Sie versucht unseren Frauen ein geeignetes Lied zu 'schenken', dass dann auf der Bühne für Furore Sorgen soll.

Es ist erstaunlich, wie die Spielerinnen den Text schon beherrschen, den ihnen unser Bearbeiter, Simon Ledermann, zurecht geschrieben hat.

Seit anfangs Dezember finden alle Proben nun endlich im Theater statt. Dieser Schritt ins eigene Haus ist immer wieder ein wichtiger Meilenstein. Alle merken dann, dass es nun wirklich ernst wird.

Ein Modell
unserer Bühne



Die Arbeiten am Programm und Plakat sind weit fortgeschritten. Mireille Tscholitsch und Hampi Odermatt brachten einen sinnigen Entwurf, der sich an einem Teil des Bühnenbildes orientiert. Verschiedene Personen lieferten inhaltliche Angaben und die Firma ristretto von Rolf Scheuber gestaltet schon wacker an den Publikationsmitteln herum. Nach Weihnachten wird unser Programm verschickt. Bereits erhältlich sind die Geschenkgutscheine bei Bücher von Matt und der Papeterie von Matt. Auch einfache Flyer liegen schon an verschiedenen Standorten im Dorf auf.

Das ganze Produktionsteam ist also schon intensiv am Arbeiten. Wir alle hoffen, dass '8 femmes' ein toller Erfolg werden wird und dies dank den vielen, vielen Helferinnen und Helfer.

Freddy Businger

Bau-Informationen

An der letzten GV haben wir Gebäude-Investitionen angekündigt. Es handelt sich dabei um den laufenden Unterhalt und um Verbesserungen.

Folgende Investitionen für den laufenden Unterhalt sind bereits realisiert:

- Die Kanalisation der Besucher WC's
- Die Brandmelde-Zentrale

Die Sanierung der Kanalisation barg Überraschungen. Das vorgesehene Sanierungssystem konnte nur von der Garderobe bis zu dem Damentoiletten angewendet werden. Vom Schacht in der Strasse bis zur Garderobe konnten die Inline-Werkzeuge nicht eingesetzt werden, da ein Bogen zu eng war. Hier kam der Kompressor zum Einsatz. Die ganze "Übung" kostete rund Fr. 14'000.—.

Während der Spielzeit der Märli-Biini verstopfte ein Pissoir. Die nicht zugänglichen Siphons sind mit Urinstein verengt worden. Hier müssen wir uns noch für eine Sanierungslösung entscheiden.

Die Brandmeldezentrale ist ersetzt und brachte sofort einen Nutzen. Man konnte die Meldergruppen so einstellen, dass sie auf Nebelmaschinen oder Feuerwerk nicht mehr reagieren. Dadurch müssen Gruppen nicht mehr ausgeschaltet werden, so dass die Sicherheit für das Haus erhalten bleibt.

Für die Beleuchtung sind ein paar Steckdosen zusätzlich eingebaut und weitere Dimmerpacks erworben worden.

In der Spielerbeiz wurde ein Dampfabzug über dem Kochfeld montiert. Dieses Gerät wurde von der Märli-Biini gesponsert. Herzlichen Dank!

Aus Wärmetechnischen- oder Sicherheitsgründen muss die Wand zwischen Szenerieraum und Estrich brandfest ausgeführt werden. Der Hohlraum zwischen dem "oberen Estrich" und der Saaldecke muss besser abgedichtet werden, dass nicht zuviel Heizenergie abfließt.

Unser Haus ist sehr gut belegt durch die Probezeiten der TGS, der Märli-Biini, der WBS und durch ca. 55 Aufführungen. Das Haus ist deshalb auch über längere Zeit geheizt. Es lohnt sich daher den Energieverbrauch zu optimieren.

Eine "Knacknuss" bildet die Garderoben und WC Situation im Erdgeschoss. Wir sind am erarbeiten einer Lösung. Unser Theater wird uns also weiterhin auf "Trab" halten.

Hans Büchel



Hans Büchel

Seit der letzten Generalversammlung sind bereits 5 Monate vergangen. Wir erlauben uns, allen Vereinsmitgliedern, die den Mitgliederbeitrag von Fr. 20.- noch nicht einbezahlt haben, nochmals einen Einzahlungsschein beizulegen. Darf ich bitten, den Beitrag in den nächsten Wochen einzuzahlen. Besten Dank!

Karin Harmath,
Kassierin

Theaterbeiz

Im letzten Informationsblatt haben wir Sie über die Suche nach einer neuen Theaterbeizen-Crew informiert. Die bestehende Crew wird also die Theaterbeiz noch während der Saison 2004 bis zur GV 2004 führen. Ab Juni 2004 suchen wir Personen, die diese Aufgabe übernehmen möchten. Obwohl wir mit verschiedenen Personen Gespräche geführt haben, konnte sich noch niemand definitiv entscheiden, diese Aufgabe zu übernehmen.

Deshalb suchen wir weiterhin eine oder mehrere Personen, die Freude haben, eine „neue Beizer-Crew“ aufzubauen.

Anforderungen:

- Mit Freude und Begeisterung dabei sein
- Neue Ideen verwirklichen
- Organisationstalent, Eigeninitiative
- Enge Zusammenarbeit mit dem Produktionsteam
- Engagement muss nicht 10 Jahre dauern!

Alle Personen, die Lust und Freude haben, diese neue Aufgabe anzupacken, melden sich bitte bei mir. (Telefon 041 – 610 58 75 P, 041 – 632 93 64 G oder per E-Mail: Thomas.Hochreutener@ihagfk.ch)

Gerne geben auch die bestehende "Beizer-Crew" (Robi Jann, Lotti Jann, Beat Gut, Peter Zelger, Paul Leuthold, Helen Ittmann und Daniela Schwander) oder ich weitere Auskünfte.

Ich hoffe auf Rückmeldungen, vielleicht kennt ihr auch Personen, die noch nicht Mitglied der TGS sind, die eine neue, interessante und vielseitige Aufgabe übernehmen wollen.

Thomas Hochreutener

Vermietungen

Unser Theater ist wie folgt vermietet:

17. – 18. April 2004	Beleuchtungskurs
20. – 25. April 2004	SMT 2004 (Stanser Musiktage)
12. – 15. Mai 2004	Frauen Kulturhaus
24. – 28. Mai 2004	WBS, Stans
2. – 8. Juli 2004	WBS, Stans